



DIE ZEIT-MASCHINE

MB&F | Max Büsser ist längst bekannt für spektakuläre Zeitmesser, die alles andere als gewöhnlich aussehen. Und so soll es auch sein, bezeichnet er seine Kreationen doch als Hightech-Maschinen des 21. Jahrhunderts. Die Horological Machine N°2 (HM2) ist nun auch in einer Keramik-Rotgold- und einer Keramik-Titan-Variante zu haben. Beide Modelle treten mit den Gehäusemaßen 59 mal 38 mal 13 Millimeter auf. **Die HM2 bietet zwei Anzeigen mit schwarzen Zifferblättern aus Ruthenium, die ähnlich Bullaugen auf dem Gehäuse sitzen.** Die rechte Anzeige informiert mittels springender Stunde und retrograder Minutenanzeige über die Zeit, die linke Anzeige hat eine retrograde Datums- sowie eine Mondphasenanzeige. Individuell angepasst wurde das Automatikkaliber von Jean-Marc Wiederrecht vom Werkerhersteller Agenhor, die Basis-Technik liefert Girard-Perregaux mit Regelorgan und Räderwerk. Die Kombination Keramik und Rotgold ist auf 33 Exemplare begrenzt, die Version Keramik mit Titan ist 66 Mal erhältlich. Gleich welches Modell, der Preis beträgt 52 400 Euro. *ski*

DIE UHR MIT DEM DREH

BLU | In diesem Jahr stellt Blu eine neue Variante seiner Open Planet vor. Während sich das bewegliche Werk bisher hinter einem Zifferblatt aus Karbon drehte, wird es nun teilweise von Meteoritengestein verdeckt. **Wie bei den bekannten Modellen zeigt die Position des Zifferblattschnitts die Stunden an,** und ein Zeiger weist auf scheinbar herkömmliche Weise die Minuten. Die besondere Leistung des Minutenzeigers ist jedoch, dass er die Rotation des Werkes kompensiert. Das Kaliber, dessen Komponenten weitestgehend im eigenen Haus entstehen, heißt BL701. Die 44 Millimeter große Weißgolduhr kostet 31 500 Euro. *ak*



Unsere Antwort
auf den
„Ewigen Kalender“



Perigraph
Sellita SW201
ø 43 mm oder 38 mm
UVP 1.198,- €

Nach dem gregorianischen Kalender hat das Jahr 365 Tage, 5 Stunden, 48 Minuten und 46 Sekunden. Dadurch gehen uns jedes Jahr fast sechs Stunden „verloren“. Alle vier Jahre gibt es deshalb ein Schaltjahr. Weil das aber 11 Minuten zu lang ist, fallen alle Schaltjahre aus, die durch 100 teilbar sind. Nach 100 Jahren haben wir dann 18 Stunden und 43 Minuten zu viel, ziehen wegen des Schaltjahres aber einen ganzen Tag ab. Wodurch 5 Stunden und 17 Minuten fehlen. Deshalb findet jedes Schaltjahr, das durch 400 teilbar ist ...

Zu kompliziert? Geht auch einfacher. Der Perigraph von MeisterSinger. Mit Datum.

MEISTERSINGER

TIME BELONGS TO YOU